

# EINLADUNG ZUR BUCHVORSTELLUNG

„Amerika, der 'War on Terror' und der Aufstand der Alten Welt“

## Vorträge und Diskussion mit den Autoren:

Ayelet Banai-Miller, Politikwissenschaftlerin, Jerusalem/Israel

Thomas von der Osten-Sacken, WADI e.V., Frankfurt/Main

Uli Krug, Redaktion Bahamas, Berlin

**Am Sonntag, den 18. Januar 2004, um 19.30 Uhr  
im Saal der Jerusalemgemeinde, Berlin, Lindenstraße 85,  
U-Bahn Hallesches Tor**

Veranstaltet von:

Berliner Bündnis gegen IG Farben, Projekt Archiv e. V., Wochenzeitung Jungle World

### Zum Buch:

„Der Skandal, dass Woche für Woche Tausende Kinder verhungern und Millionen Menschen mit weniger als einem Dollar pro Tag ihr Leben zu fristen gezwungen sind, wird zur Basis einer Lüge und zu Ideologie, wenn der Hinweis auf ihn zur Legitimation der suicide bombings verwendet wird“, schreiben die Herausgeber, Thomas Uwer, Thomas von der Osten-Sacken, Andrea Woeldike. Das Buch "Amerika, der 'War on Terror' und der Aufstand der Alten Welt" handelt nicht vom 'Feindbild Amerika'. Die zugrundeliegende These ist vielmehr, dass es sich beim aktuellen Antiamerikanismus längst um eine politische Realität handelt, der mit ein wenig Aufklärung und der heuristischen Trennung in Feindbild und 'berechtigte Kritik' nicht beizukommen ist.

In dem Buch schreiben u.a. Stefan Ripplinger (Karl May und Hegel im Wilden Westen), Gerhard Scheit (Thesen zum Verhältnis von Antiamerikanismus und Antisemitismus), Elliot Neaman (Warum Europäer und Amerikaner die Irakkrise so unterschiedlich betrachten), Barry Rubin (Wem nützt der arabische Antiamerikanismus?), Ayelet Banai-Miller (Israel und der Krieg gegen den Terror), Uli Krug und Bernd Volkert (Hate Letters to America), Thomas von der Osten-Sacken (Antiamerikanismus, Antisemitismus und antiimperialistische Friedenssehnsucht).

### Das Buch:

"Amerika. Der 'War on Terror' und der Aufstand der alten Welt", hg. Von Th. von der Osten-Sacken, Th. Uwer und A. Woeldike ist bei ça ira in Freiburg erschienen und kostet 17.50 Euro. Infos zum Buch über den Verlag ([www.isf-freiburg.org](http://www.isf-freiburg.org)).

### Die Referenten der Veranstaltung:

**Thomas von der Osten-Sacken** hielt sich nach dem Ende des Saddam-Regimes mehrere Monate im Irak auf. Er ist Mitarbeiter der entwicklungspolitischen Organisation Wadi e. V. Zusammen mit Thomas Uwer veröffentlichte er zuletzt das Buch „Saddam Husseins letztes Gefecht - Der lange Weg in den 3. Golfkrieg“. Er berichtet über die Entwicklung sowohl im befreiten Irak als auch in der Region. Entgegen der immer gleichen Katastrophenszenarien, die hierzulande das Bild des Nahen Ostens nach der US-Intervention kennzeichnen, ist die Situation im Nahen Osten in Bewegung geraten; die autoritären und antisemitischen Regimes stehen unter Druck.

**Ayelet Banai-Miller** ist Politikwissenschaftlerin und arbeitet an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Für sie eröffnet der „Krieg gegen den Terror“ eine Chance für Israel auf Frieden. Denn erstmals steht nicht der sog. „Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern“ im Fokus der Nahostpolitik, sondern die den Terrorismus unterstützenden Diktaturen der Region.

**Uli Krug** ist Redakteur der Zeitschrift Bahamas. Er untersucht die Psychodynamik und Ideologie des Antiamerikanismus, wie er in der Friedensbewegung zutage tritt anhand verschiedener Veröffentlichungen deutscher Intellektueller.